



Pfarrbrief der Kirchengemeinde

Corpus Christi / Rotenburg
mit Christ König / Zeven

www.kirche-verbindet.de

Februar 2024

**Jetzt mal Asche aufs
Haupt**

*und Klartext reden:
Der leeren Worte sind
genug.*

**Jetzt mal Asche aufs
Haupt**

*und Ruhe finden:
Der lauten Tage sind ge-
nug.*

**Jetzt mal Asche aufs
Haupt**

*und Friede sein:
Der Kriege weltweit sind
genug.*

**Jetzt mal Asche aufs
Haupt**

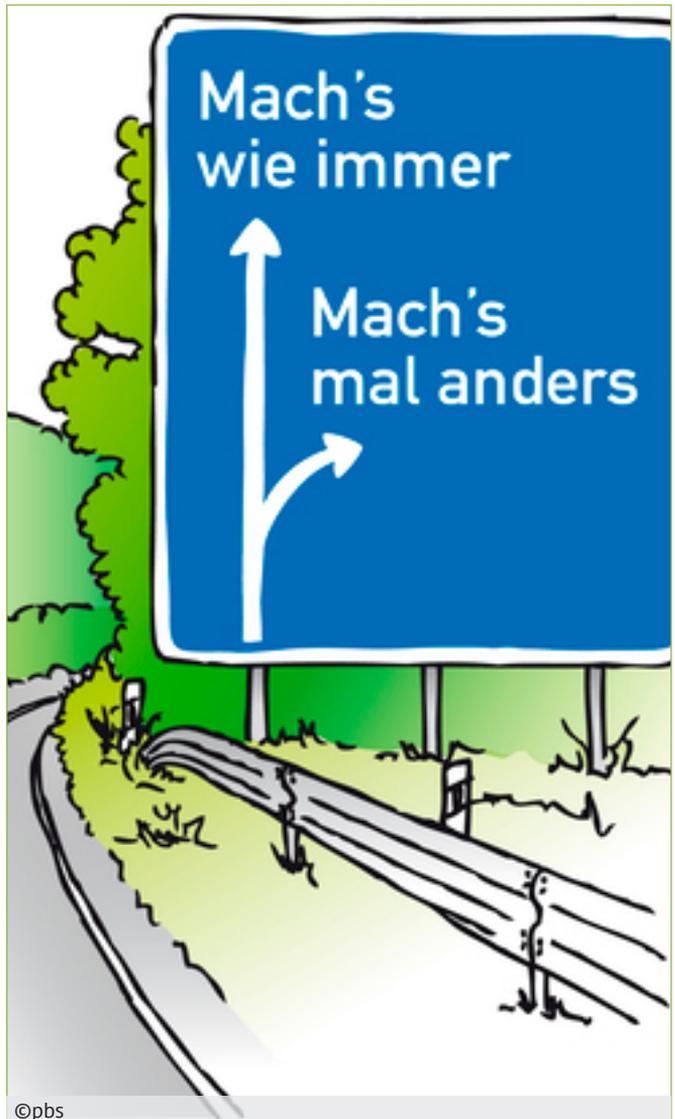
*und Veränderung wa-
gen:
Der alten Zöpfe sind ge-
nug.*

**Jetzt mal Asche aufs
Haupt**

*und Segen leben:
Der göttlichen Kräfte
sind genug.*

**Jetzt mal Asche aufs
Haupt**

*und Hand aufs Herz:
Umkehren geht.*



©pbs

Vorwort	Seite 3
Gottesdienste in Rotenburg und Zeven	Seite 4 und 5
Gedanken zum Monatspruch	Seite 6
Freud und Leid	Seite 7
Alltagsexerzitien	Seite 8
Sternsingeraktion in Zeven	Seite 9
Weltgebetstag in Rotenburg	Seite 10
Seite nicht nur für Kinder	Seite 11
Kontakt	Seite 12

Gedanken zur Fastenzeit

„Das Fasten ist die Speise der Seele. Wie die körperliche Speise stärkt, so macht das Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr bewegliche Flügel, hebt sie empor und läßt sie über himmlische Dinge nachdenken.“

Johannes Chrysostomos

Fasten macht bewusster. Es unterbricht unsere Verhaltensmuster.

Francoise Wilhelmi de Toledo, schweizer Ärztin

Lediglich mit dem Essen aufhören heißt noch nicht fasten.

Mahatma Gandhi, indischer Pazifist

„Wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn – wenn Fasten, dann Fasten“

Teresa von Ávila



Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinsehen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihr Gesicht, um sich vor den Leuten zu zeigen mit ihrem Fasten. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

Matthäus 6:16

Sehnsucht nach Licht

Die Tage werden zwar wieder länger und die Nächte kürzer, aber dennoch schlägt vielen Menschen die dunkle und zudem oft graue Jahreszeit auf's Gemüt. Menschen sehnen sich nach Licht. Die manchmal sehr üppigen Weihnachtsbeleuchtungen in und um die Häuser machen das sehr anschaulich.

Die Sehnsucht der Menschen nach Licht ist groß. Es ist das Licht im wörtlichen Sinn gemeint und auch das Licht im übertragenen Sinn. Menschen sehnen sich auch nach Orientierung, Erkenntnis und 'Erleuchtung'. Kerzen und alle äußerlichen Lichtdekorationen sind meiner Meinung nach ein Ausdruck dieses inneren Sehns. Kerzen anzuzünden und Lichterketten aufzuhängen ist allemal einfacher als dem inneren Sehnen und Suchen auf die Spur zu kommen. Für die Suche nach dem inneren Licht braucht es Zeit, Geduld, Kraft und vor allem Sehnsucht. Was gibt meinem Leben Orientierung und Hoffnung, Energie und Ausdauer, letztlich Sinn?

Am 2. Februar feiert die Kirche ein Fest im Kirchenjahr, das früher den Namen "Mariä Lichtmess" trug. Heute nennen wir den Tag "Darstellung des Herrn". Kerzen werden im Gottesdienst geweiht (als äußeres Zeichen) für die erste öffentliche 'Darstellung' unseres inneren Lichtes, Jesus. Die Bibel erzählt, wie Maria und Josef das Jesuskind in die

Öffentlichkeit des Tempels bringen und der Heilige Geist den greisen Simeon zu den Worten veranlasst: "Meine Augen haben das Heil gesehen, ...ein Licht, dass die Menschen erleuchtet ..." (Lk 2,30-32). Wir Christen glauben, dass unser inneres Licht von Gott kommt. In Jesus und seinem Leben zeigt uns Gott, wie wir Licht, Orientierung, Erleuchtung und Sinn für unser Leben finden können. Der Blick auf Jesus und unser Versuch, ihm ähnlich zu werden, ist der Weg unsere Sehnsucht nach Leben zu stillen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass dieses innere Licht nicht nur unsere Gedanken, sondern vor allem unser Herz erleuchtet

Michael Hanke



Heilige Messe

Sonntag 10.00 Uhr



5. Sonntag im Jahreskreis

- So. 04.02. 10.00 Heilige Messe
- Mo. 05.02. 19.00 Eucharistische Anbetung
- Mi. 07.02. 18.00 Heilige Messe

6. Sonntag im Jahreskreis

- So. 11.02. 10.00 Heilige Messe als Familiengottesdienst
- Mo. 12.02 19.00 Eucharistische Anbetung
- Mi. 14.02. 19.00 Heilige Messe zu Aschermittwoch
+Oskar Jonas

1. Fastensonntag

- So. 18.02. 10.00 Heilige Messe
- Mi. 19.02. 19.00 Eucharistische Anbetung
- Mi. 21.02. 18.00 Heilige Messe

2. Fastensonntag

- So. 25.02. 10.00 Heilige Messe
- Mo. 26.02. 19.00 Eucharistische Anbetung
- Mi. 28.02. 18.00 Heilige Messe

Termine

- Mi. 07.02. 19.30 PGR_Sitzung in Zeven
- Do. 08.02. 19.30 Frauengemeinschaft
- Fr. 09.02. 18.30 Abend für die ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde
- So. 25.02. 11.00 Jahresempfang des Pfarrgemeinderates: Einladung an alle Interessierten der Gemeinde



Heilige Messe

Samstag 17.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 03.02. 17.00 Heilige Messe

Di. 06.02. 18.00 Heilige Messe

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 10.02. 17.00 Heilige Messe als Familiengottesdienst

Di. 13.02. 18.00 Heilige Messe als Vorabendmesse zu
Aschermittwoch

1. Fastensonntag

Sa. 17.02. 17.00 Heilige Messe

Di. 20.02. 18.00 Heilige Messe

2. Fastensonntag

Sa. 24.02. 17.00 Heilige Messe

Di. 27.02. 18.00 Heilige Messe

Termine

Fr. 09.02. 18.30 Empfang für die ehrenamtlich Tätigen unserer
Gemeinde

Sa. 24.02. 18.00 Jahresempfang des Pfarrgemeinderates, alle
Interessierten sind herzlich eingeladen.

"Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremde gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott."

3. Mose 19,34

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2.Tim 3,16

Dieser Vers bildet das Ende eines Abschnitts, der aktueller nicht beginnen kann:

1 Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. 2 Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästierer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, 4 Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott; 5 sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! ... Es sind Menschen mit zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben. 2.Tim 3, 1-5+8

Damit ist schon alles gesagt: Gottes Wort als Gegenentwurf zum herrschenden Zeitgeist.

Zerrüttete Sinne und die Unfähigkeit glauben, zu können, das ist allgegenwärtig in unseren Tagen.

Schnell ließe sich ein Klagelied auf die „böse Welt“ anstimmen – aber ist das angemessen und hilfreich? Oft ist die heilige Schrift in der Vergangenheit als moralische Waffe missbraucht worden und hat Menschen in zwanghafte Abhängigkeiten gebracht. - Die Älteren unter uns werden sich erinnern. - Die Geschichte vom „reichen Jüngling“ zeigt deutlich: Man kann moralisch alles „richtig machen“ und erlangt trotzdem kein befreites Leben. Das Vertrauen in den geglaubten Christus möchte uns von Ängsten und Zwängen befreien. Die heiligen Schriften möchten uns dabei hilfreich begleiten. - Wie kommen diese erlösenden Worte zu den Menschen unserer Tage? Die Antwort lautet: Es muss in ihrer Sprache gesprochen werden - in Bildern und Zeichen, die heute verstanden werden.

Wir sind aufgerufen, Übersetzer dieser Botschaft zu sein und sie durch unser Leben in diese Welt zu tragen.

Dabei möchte uns der gleiche Heilige Geist unterstützen, der auch die Verfasser der biblischen Schriften erfüllte.

Thomas Steinberg





Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Druckversion unseres Pfarrbriefes dargestellt

Kollekten im Februar

11.02. DiasporaKollekte I/2024

Alle weiteren Kollekten verbleiben für die Aufgaben der Gemeinde

Vielen Dank für Ihre Spenden

310,16 € Gemeinde

2.272,96 € Adveniat-Kollekte

301,63 € Kinderkrippenspende

55,60 € Afrika-Kollekte

2.259,01 € Sternsinger Aktion 2024

Exerziten im Alltag

Alltagsexerziten online

Wir begleiten Sie durch die Fastenzeit 2024 auf einem Weg der Meditation.

Impulse per E-Mail mit Text- und Audio-Anleitungen für eine tägliche Meditationszeit

Zusätzliche Angebote:

- + Individuelle Begleitung per E-Mail, Telefon oder Videotelefonie durch eine Geistliche Begleiterin / einen Begleiter
- + Video-Gruppentreffen

ICH BIN DA

Still werden, Halt finden, gelassen leben.

Kontemplative Exerziten im Alltag

Spiritueller Übungsweg vier Wochen Achtsamkeit ab Aschermittwoch 14.2.

©Bistum Hildesheim

... und Anmeldung (ab 8.1. bis 12.2.) unter: www.bistum-muenster.de/alltagsexerziten-online

Für die norddeutschen Bistümer hat das Bistum Münster einen 4-Wochen-Kurs unter dem Titel „Ich bin da (2). Still werden, Halt finden, gelassen leben“ als kontemplative Exerziten im Alltag erarbeitet.

Das dazu gehörige Material liegt digital (auch als Audiodatei) und in gedruckter Form vor.

Einzelpersonen können sich begleiten lassen auf einem vierwöchigen spirituellen Weg der Achtsamkeit - mit drei Optionen:

- Impuls-E-Mails mit Texten und Audios leiten an für eine tägliche Meditationszeit (etwa eine halbe Stunde).
- Dazu kannst Du Dich individuell unterstützen lassen durch eine Geistliche Begleiterin / einen Begleiter (per Mail, Telefon oder Videotelefonie, einmal pro Woche).
- Oder Du kannst an wöchentlichen Video-Gruppentreffen mit Austausch und gemeinsamem Meditieren teilnehmen

Der Start ist am Aschermittwoch, 14.2.2024.

Nähere Infos und Anmeldung (ab 8.1. bis 12.2.) unter:
www.bistum-muenster.de/alltagsexerziten-online

Segen bringen-Segen sein

Unter diesem Motto waren am 06.01.2024 fünf unerschrockene Sternsinger mit ihren Begleitern unterwegs.

Trotz eisigem Wind und gelegentlichem Regen hatten sie viel Spaß daran, den Segen in Zeven zu den Menschen zu bringen.

Gut ein Dutzend Stationen, darunter drei Pflegeheime und natürlich auch das Zevener Rathaus, wurden angesteuert und überall wurden die Sternsinger mit großer Freude empfangen.

Am Ende des Tages konnten 926,23€ für das Kindermissionswerk verbucht werden.

Vielen Dank allen Beteiligten.

Helga Wehrmeister

Weltgebetstag am 01.03.2024, 19.00 Uhr in Rotenburg in der Corpus-Christi-Kirchengemeinde



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Inzwischen sind Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und vom Deutschen Komitee des Weltgebetstages zur Verfügung gestellt worden.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Kommen auch Sie am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Es bleibt zu hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. *Aus: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*

Abenteuer-Zeltlager am Röderhof bei Hildesheim

Zeltlager für Jungen in den Sommerferien vom 21.06.2024 bis zum 30.06.2024

Seit dem Jahr 1999 und damit bereits zum 24. Mal findet das Zeltlager der kath. Kirchengemeinde zum göttlichen Erlöser aus Uelzen am Fuße des Hildesheimer Waldes nahe dem mittelalterlichen Gutshof Röderhof statt. Seit 2013 fahren auch Jungen aus dem Landkreis Rotenburg mit. Dieses Zeltlager ist dadurch schon eine feste Institution im Freizeitangebot der Landkreise Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Rotenburg geworden. Anfangs von unserem ehemaligen Gemeindefereferenten Michael Hanke ins Leben gerufen, leiten mittlerweile seit 2013 Woitek Brand (ehemals Dzuira) und Jan-Niklas Schenk die Freizeit.

Die Mythen und Sagen über die große, bergige Waldgegend lassen viel Raum für abenteuerliche Überraschungen. Teilnehmen dürfen Jungen, egal welcher Konfession und Religion im Alter von acht bis 15 Jahren.

Die Unterbringung erfolgt in 8-Personen-Zelten. Lagerfeuer mit Stockbrotbacken und Gitarrenmusik, Bogenschießen, Kanutouren, Nachtwanderungen, eine Tour in den Harz und jede Menge weiterer Ausflüge in Schwimmbäder oder Freizeitpark stehen auf dem Programm. Ein besonderes Highlight für den Abenteuerfaktor ist das nächtliche Fahnenspiel, bei dem der Wimpel eines befreundeten Zeltlagers im Schutze der Nacht erobert werden kann und der eigene natürlich geschützt werden muss. In unserem Zeltlager erlebt ihr eine Freizeit mit garantiertem Abenteuerfaktor.

Die An- und Abreise erfolgt vom Kirchplatz in Uelzen bzw. Rotenburg aus mit dem Gemeindebulli und privaten Pkw. Der Teilnahmebetrag beträgt in diesem Jahr 219,00€. In diesem Betrag sind alle Kosten des Zeltlagers inbegriffen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 32 Kinder, also schnell anmelden.

Weitere Informationen, Bilder und Anmeldungen unter der Facebookseite „Zeltlager Uelzen Röderhof“, auf Instagram unter zeltlager.uelzen, per Mail an zeltlager-roeder-ue@web.de oder direkt bei Michael Hanke oder den Leitern der Freizeit Jan-Niklas Schenk und Woitek Brand, die gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung stehen.

Wo? - Zeltplatz am Röderhof in 31199 Diekhöhlen-Egenstedt

Wann? - 21.06.2024 – 30.06.2024

Wer? - Jungen im Alter von 8 – 15 Jahren
Kosten? - 219,00€

Ansprechpartner? - Michael Hanke 0176 4779 3244, Jan-Niklas Schenk 0151/14449301, Woitek Brand 0170/3606485



Pfarrer	Stefan Reinecke Pfarrer@kirche-verbindet.de	04261- 96 0096
Gemeindereferent	Michael Hanke michael-hanke-ue@web.de	04261 - 96 00 97
Stellv. Kirchenvorstand	Helga Wehrmeister Bernhard Wagner	04281 - 25 10 04261 - 82 74 3
Pfarrgemeinderat	Anne Friberg	04261 - 4140520
Caritashelferkreis	n.n	
Minis Rotenburg	Diana Dawidow	
Minis Zeven	Pfarrbüro Zeven	04281 - 25 10
Seniorenkreise:		
Rotenburg	Pfarrbüro Rotenburg	04261 - 960096
Zeven	Roswitha Boldt, Maria Zarnikow	04281 - 25 10
Krankenhausseelsorge:		
Zeven	Jutta zum Felde Roswitha Boldt	04281 - 17 73 04281 - 57 65
Rotenburg	Michael Hanke	04261 - 77 2007
Männergemeinschaft	Bernhard Wagner	04261 - 82 74 3
Frauengemeinschaft	Elisabeth Wohlfeil Marie-Therese Cassier	04261-1673 04269-2208
Kirchenmusik:		
Chor Corpus Christi	Grazyna Wiesendahl	04261 - 62 27 1
Öku Pax	Michael Kroll	04263 - 98 40 61
Um Himmels Willen	Ralf Wehrmeister	04281 - 98 85 01
Pfarrbüro Rotenburg	Inge Knigge	04261 - 96 00 96
buerorotenburg@kirche-verbindet.de, Öffnungszeiten: Mo. , Di., Fr. 08.00-12.00, Di 14.00-18.00		
Pfarrbüro Zeven	Roswitha Boldt	04281 - 25 10
buerozeven@kirche-verbindet.de, Geöffnet: Di. u. Fr. 9-11		

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Corpus Christi, Nordstraße 14,
27356 Rotenburg (Wümme) mit Christ König, Hoftohorn 9,
27404 Zeven

Verant- Pfarrer Stefan Reinecke, namentlich gekennzeichnete Artikel
wortlich: ausgenommen.

Bank: Sparkasse Rotenburg, IBAN: DE53 2415 1235 0028 0474 96

Auflage: 11x im Jahr, 500 Exemplare

Redaktionsschluss: 06. Februar 2024

Quellen: pfarrbriefservice, Weltgebetstag 2024, privat